

Sachbuchbestenliste

Die besten Sachbücher im Mai 2025 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-) Unverdiente Ungleichheit



Martyna Linartas
320 Seiten
24 Euro
Rowohlt

In kaum einem anderen Land ist Vermögen so ungleich verteilt wie in Deutschland. Um die Gründe und Rechtfertigungsmuster für diesen Missstand zu analysieren, hat Martyna Linartas CEOs führender Unternehmen interviewt. Die Politologin ist überzeugt: Eine stärkere Besteuerung führt nicht nur für mehr Gerechtigkeit, sondern rettet auch unsere Demokratie. **86 Punkte**

2 (-) Persönliche Dinge



Karolina Sulej
Aus dem Polnischen von Bernhard Hartmann
432 Seiten
26 Euro
Ch. Links

In dem wir uns einkleiden, drücken wir unser Selbst aus. Welche Rolle erhält Kleidung aber in einem System, das versucht, das Selbst zu vernichten? Dieser Frage widmet sich die polnische Historikerin Karolina Sulej. Durch Archivfunde, Forschungsarbeiten und Begegnungen zeigt sie, wie persönliche Dinge in den NS-Lagern zum Erhalt der Menschenwürde beigetragen haben. **47 Punkte**

3 (-) Der Urknall unserer Sprache



Laura Spinney
Aus dem Englischen von Stephanie Singh
336 Seiten
26 Euro
Hanser

Englisch, Russisch, Hindi: Zwei Drittel aller Menschen sprechen heute indoeuropäische Sprachen. Doch wie kam diese Sprachfamilie überhaupt in die Welt? Anhand von Erkenntnissen aus Linguistik, Archäologie und Genetik rekonstruiert die Journalistin Laura Spinney die Entstehung. Eine faszinierende Reise an die Ursprünge unserer Kultur. **40 Punkte**

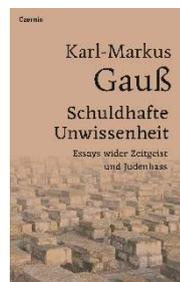
4 (-) Die Geburt der Freiheit aus dem Geist des Sozialismus



Grace Blakeley
Aus dem Englischen von C.A. Herschmann, A. Krützfeldt und T. Müller
496 Seiten
28 Euro
Klett-Cotta Tropen

Steuerdeals, Hinterzimmer-Absprachen, Rufe nach staatlichen Hilfen, während gleichzeitig Milliarden-Boni ausgezahlt werden: Westliche Demokratien zeigen längst plutokratische Züge, davon ist Grace Blakeley überzeugt. Die Oxford-Ökonomin zeigt auf, wie wir dieser selbstzerstörerischen Eigenlogik des Kapitalismus entkommen können – und eine Demokratie auf wirklicher Augenhöhe errichten. **37 Punkte**

5 (-) Schuldhafte Unwissenheit. Essays wider Zeitgeist und Judenhass



Karl-Markus Gauß
128 Seiten
22 Euro
Czernin

In seinem neuen Essayband rechnet der Schriftsteller Karl-Markus Gauß mit dem Antisemitismus von gestern und heute ab – einerseits in Form von Porträts vergessener jüdischer Geistesgrößen, andererseits durch Reflexionen der Geschichtsvergessenheit linker Intellektueller nach dem 7. Oktober. Ein unbeirrtes Plädoyer für die universellen Werte der Aufklärung. **31 Punkte**

6 (8) Post-. Nachruf auf eine Vorsilbe



Dieter Thomä
396 Seiten
28 Euro
Suhrkamp

Von Posthistoire über Postmoderne bis Postkolonialismus: Begriffen die Vorsilbe „Post“ vorzuschieben ist seit Jahrzehnten ein akademischer Spleen. Der Philosoph Dieter Thomä kritisiert ein Denken, das beim Blick in die Zukunft immer auch in den Rückspiegel schießt. Sein Plädoyer: Eine Überwindung der Postismen als Chance für wahre Geistesgegenwart. **30 Punkte**

7 (-)

Abenteuer der Moderne. Die großen Jahre der Soziologie 1949-1969



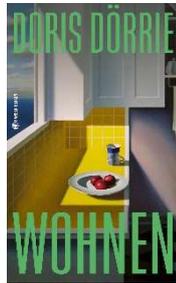
Thomas Wagner

336 Seiten
28 Euro
Klett-Cotta

Frühjahr 1958: In einem Gutachten bezieht Theodor W. Adorno seinen Soziologie-Kollegen Arnold Gehlen faschistischen Denkens – und verhindert so eine Professur. Wenige Jahre später beginnen sie einen intensiven Briefwechsel. Der Soziologe Thomas Wagner über eine ungewöhnliche intellektuellen-Beziehung, sinnbildlich für die Widersprüche in Zeiten rasanter Modernisierung. **30 Punkte**

8 (-)

Wohnen



Doris Dörrie

128 Seiten
20 Euro
Hanser Berlin

Als Filmemacherin erschafft Doris Dörrie künstliche Wohnwelten, bei ihren Reisen um die Welt hat sie die unterschiedlichsten Konzepte des Wohnens kennengelernt. Nun widmet sich Dörrie dieser Faszination in einem Essay. Eine anregende Gedankenreise durch die Räume der Menschheit, die die großen Themen wie Individualismus, Gemeinschaft und das Patriarchat verhandelt. **27 Punkte**

9 (2)

Leben und Sterben. Die großen Fragen ethisch entscheiden



Alena Buyx

304 Seiten
24 Euro
S. Fischer

Ob künstliche Befruchtung, Sterbehilfe oder Pränataldiagnostik: Als Medizinethikerin beschäftigt sich Alena Buyx mit der Frage nach einem vertretbaren Umgang mit neuen wissenschaftlichen Möglichkeiten. Nun hat die ehemalige Vorsitzende des Ethikrates ein Übersichtswerk über die wichtigsten Debatten geschrieben. Ein Kompass für die existenziellen Fragen unseres Lebens. **27 Punkte**

10 (1)

Macht im Umbruch



Herfried Münkler

432 Seiten
30 Euro
Rowohlt Berlin

Die Weltordnung ist im Wanken: Nicht nur Russland und China fordern den demokratischen Westen heraus, auch die USA ist zu einem Unsicherheitsfaktor geworden. Was heißt das für Deutschland? Der Politologe Herfried Münkler plädiert für eine neue Führungsrolle, um das Auseinanderfallen Europas zu verhindern. **24 Punkte**

So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte.

Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)